

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 21.06. – 27.06.2026 das Seminar „Deutsch-polnisches Grenzland: Politische Umbrüche in Westpommern“ mit der Seminarnummer 859026 durch.

Ich.....,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 - 132938 vom 05.12.2025, gültig bis 20.06.2029).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 65524 vom 19.10.2026).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1171/26 vom 30.01.2026, gültig bis 20.06.2028).
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: B26-139075-44 vom 10.03.2026, gültig bis 31.12.2028).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-26-0399 vom 24.04.2026, gültig bis 20.06.2028).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema: Deutsch-polnisches Grenzland: Politische Umbrüche in Westpommern.
Orte: Stettin / Swinemünde
Dozent: Martin Brand
Termin: 21.06. – 27.06.2026 (Seminartage: 22.06. – 26.06.2026)

Sonntag: Anreise

Montag

- 09.00-09.30 Uhr Vorstellung des Programms, Erwartungsklä rung, Organisatorisches
- 09.45-11.15 Uhr Geschichte Stettins 1: Pommersche Herzöge und schwedische Könige: Politische Herrschaft an der Ostsee im Mittelalter. Welche Bedeutung hat die mittelalterliche Geschichte für die Identität der Stettiner*innen heute? Polnische Debatte um die kommunistische Propaganda über die „wiedergewonnenen Gebiete“.
- 11.30-13.00 Uhr Geschichte Stettins 2: Preußen: Stadtentwicklung, Wirtschaft und Gesellschaft in der preußischen Provinzhauptstadt. Welche Spuren deutscher Vergangenheit finden sich im Stadtbild? Wie geht die Stettiner Stadtgesellschaft mit dem deutschen Erbe heute um?
- 13.15-14.15 Uhr Stettiner Geschichte im Stadtbild
- 15.15-16.45 Uhr Geschichte Stettins 3: Jüdisches Leben in Stettin und Pommern vor dem Holocaust. Deportationen von Juden im Februar 1940 aus Pommern als „Experiment“ (Hannah Arendt) für die folgenden Massendeportationen und -ermordungen aus dem Deutschen Reich. Ansiedlung jüdischer „Repatrianten“ aus der Sowjetunion in Stettin nach 1945. Vertreibung von Juden 1968 in Polen.
- 17.00-17.30 Uhr Auswertung und Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags.

Dienstag

- 09.00-11.00 Uhr Politische Umbrüche 1: Flucht und Vertreibung der Deutschen 1945 und die Ansiedlung von Polen aus den verlorenen Ostgebieten. Deutsch-polnische Debatten über Flucht und Vertreibung diesseits und jenseits der Oder.
- 11.30-13.30 Uhr Politische Umbrüche 2: Sturz des Kommunismus in Polen: Arbeiterproteste, Solidarność, Kriegsrecht, Ende der Volksrepublik.
- 15.00-17.00 Uhr Politische Umbrüche 3: Niedergang der Stettiner Werft. Welche sozialen und wirtschaftlichen Folgen hat der Niedergang einer der größten Werften Europas für die Stadt?
- 17.15-17.45 Uhr Auswertung und Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags.

Mittwoch

- 09.00-11.00 Uhr Aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in Polen mit besonderem Fokus auf die deutsch-polnischen Beziehungen.
- 11.30-13.30 Uhr Deutsch-polnische Wirtschaftsbeziehungen in der Grenzregion und zivilgesellschaftliche Kooperationen in der Europaregion Pomerania.
- 15.30-17.30 Uhr Überlegungen zur Arbeiterfrage durch Großunternehmer im 19. Jh. Soziales Engagement am Beispiel des Stettiner Fabrikanten Johannes Quistorp in Lubin.
- 19.00-19.30 Uhr Auswertung und Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags.

Donnerstag

- 09.30-11.00 Uhr Swinemünde im Nationalsozialismus, jüdisches Swinemünde, Luftangriff am 12. März 1945.
- 11.15-12.45 Uhr Die Kriegsgräber- und Gedenkstätte Golm: Gedenken und Umgang mit der Geschichte in der DDR und in der Gegenwart.
- 14.30-16.30 Uhr Peenemünde im Spannungsfeld vom Traum von der Raumfahrt und der Entwicklung von Massenvernichtungswaffen im Nationalsozialismus.
- 17.00-17.30 Uhr Auswertung und Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags.

Freitag

- 09.30-11.30 Uhr Das Spannungsfeld von Tourismus und Wirtschaft am Beispiel des Ostseebads Swinemünde. Wie lässt sich der massive Ausbau von Hafen und LNG-Terminal mit dem boomenden Tourismus in Einklang bringen?
- 11.45-13.45 Uhr Swinemünde im Werk des deutschen Schriftstellers Theodor Fontane: Meine Kinderjahre und Effi Briest. Welches Bild zeichnet Fontane von der Stadtgesellschaft im 19. Jh.?
- 16.30-18.00 Uhr Kritische Zusammenfassung des Seminars, Abschlussdiskussion, Seminaarauswertung.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziel:

Die Teilnehmenden erhalten im deutsch-polnischen Grenzgebiet einen Einblick in die deutsch-polnischen Beziehungen im Wandel der Zeit. Sie lernen die Region Westpommern und ihre vielfältigen Verflechtungen zu Deutschland kennen. Sie analysieren die heutigen gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Westpommern. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern erhalten die Teilnehmenden Einblicke in politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte und können dadurch Rückschlüsse auf die Situation im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.